

Zukunftsaussichten für LA Berufsschule

Beitrag von „alex_k“ vom 9. September 2008 09:37

Zitat

Original von paul kl

Hallo Leute,

ich bin neu hier, deswegen stelle ich mal kurz meine Situation dar. Ich bin 28 Jahre alt und habe im letzten Jahr meinen Abschluss in BWL (Diplom) gemacht und danach auch in dem Beruf ein halbes Jahr gearbeitet. Viel lieber würde ich aber in den Lehrerberuf wechseln. Ist mir zwar spät eingefallen, aber hoffentlich noch nicht zu spät...

Ich werde deswegen dieses Jahr nochmal das Studium der Wirtschaftspädagogik aufnehmen, mit Sport als allgemeinbildendem Fach. Da ich bereits zu Beginn meiner "universitären Karriere" ein Sportstudium begonnen habe fehlen mir dort auch nur noch wenige Scheine. Ich würde wohl aller Voraussicht nach im Februar 2009 fertig werden und könnte danach, sofern es funktioniert, ins Referendariat gehen.

Dazu jetzt meine Fragen:

Wisst ihr vielleicht etwas über die Einstellungsvoraussetzungen fürs Referendariat, also: welche Abschlussnote sollte man da mitbringen?

Wie sieht es eurer Meinung und Erfahrung nach mit den Zukunftsaussichten für die Berufsschule (speziell mit dieser Fachkombination) aus? Am liebsten würde ich das Referendariat und auch meine eigentliche Stelle im Saarland oder in RLP antreten.

Vielen Dank und viele Grüße

Paul

Hallo!

Also im Saarland hast Du ja tatsächlich nur mit dem Dipl.-Handelslehrer eine Chance in den Schuldienst. Über die Aussichten kann ich Dir nicht viel sagen. Aber Du könntest ja auch nach RLP (als Quereinsteiger) gehen, da müsstest Du nicht noch Wipäd. dranhängen, sondern könntest mit dem Wiwi-Abschluss (wenn Du ein zweites Mangelfach nachweisen kannst) direkt ins Referendariat. Habe ich auch so gemacht bzw. werde es jetzt zum 1.11. so machen. Es kommt halt drauf an, welches Vertiefungsfach Du in Deinem Studium hattest und ob es als Mangelfach angesehen wird. Bei mir war es Wirtschaftsinformatik und das ging reibungslos als Zweitfach durch!